

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	17.06.2019
Ausschuss Soziales und Senioren	24.06.2019

Bericht Antirassismus-Trainings 2018

Seit 2007 fördert die Stadt Köln Maßnahmen aus den Mitteln für Antirassismus-Training. Sowohl die zunehmende Sensibilität unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteure gegenüber den unterschiedlichen Erscheinungsformen von Rassismus und Diskriminierung als auch die positive Bewertung der bereits erreichten Ergebnisse führen dazu, dass Maßnahmenträger weitere Präventionsmaßnahmen in Form von Fortsetzungs- und Aufbauprojekten planen und in ihrem Vorgehen inhaltliche und methodische Vielfalt sowie innovative Elemente anwenden. Die öffentliche und teilweise sehr polarisierend geführte Debatte um Migration zeigt, dass der Bedarf nach Maßnahmen zur Prävention von Rassismus und Diskriminierung nach wie vor hoch ist.

Im Haushaltsplan 2018 waren 10.000 € für Antirassismus-Projekte veranschlagt. Zusätzlich stehen weitere 40.000 € im Rahmen der Mittel aus dem Integrationsbudget zur Verfügung. Die Vorlage zur Verteilung der Mittel aus dem Integrationsbudget (0344/2018) wurde bereits am 20.03.2018 beschlossen. Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden im Jahr 2018 insgesamt 43.935,45 Euro verausgabt.

Die geförderten Träger verfügen über eine langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der vernetzten interkulturellen Arbeit. Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit sind ihre zentralen Aufgaben. Sie sind breit vernetzt mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren in Köln. Neben den Themen der klassischen Antirassismus-Arbeit im Bildungsbereich werden dabei auch weitere Diversity-Dimensionen wie z. B. Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, Alter und religiöse bzw. weltanschauliche Vielfalt in Projekten mit selbstreflexivem Anteil gefördert. Im Rahmen der fachlichen Steuerung dieser Projekte über die stattfindenden Projektberatungsgespräche konnten gemeinsam mit den Trägern neue Schwerpunkte gesetzt und Maßnahmen (weiter-) entwickelt oder an die aktuellen Bedarfslagen angepasst werden.

Von den zehn bewilligten Projekten (siehe Anhang) wurden neun Projekte durchgeführt. Rund ein Drittel der geförderten Mittel sind dem Handlungsfeld Bildung zuzuordnen, die übrigen Projekte den Bereichen Sport, Frauen, Senioren und Gesamtgesellschaft/ Zivilgesellschaft. Drei der bewilligten Projekte wurden im Bezirk Mülheim durchgeführt, die übrigen Projekte verteilen sich über das Stadtgebiet. Die Formate der geförderten Projekte waren sehr facettenreich. Neben Workshops, Informationsveranstaltungen und einem Kreativwettbewerb wurde ein Planspiel entwickelt und ein Fußballturnier mit 12 Mannschaften durchgeführt.

Die Verwaltung plant derzeit für das Jahr 2020 eine Richtlinie zur Vergabe der Mittel, um die fachlichen Strategien und Ziele, die im Konzept innovative Stadtgesellschaft festgehalten sind, bei der Förderung von Rassismus-kritischer Arbeit effektiver umzusetzen. Mit der neuen Richtlinie soll ein aktualisierter Rahmen für die Bedarfe der Stadtgesellschaft geschaffen werden, der auch die verwaltungsmäßig aufwändigen Förderprozesse optimiert.

Die Mittel, die im Rahmen des Antirassismus-Trainings zur Verfügung stehen, werden mittels des

Internetauftritts der Stadt Köln, der Website des Kommunalen Integrationszentrums Köln und der umfassenden Netzwerkarbeit mit weiteren Akteuren der Antidiskriminierungs- und Antirassismus-Arbeit beworben.

Anhang: Bericht über die durchgeführten Projekte 2018

Gez. Reker